



**mobil.nrw**

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Mobilität für Stadt und Land. Zuverlässig. Sicher. Nachhaltig.



## Ziele des Ministeriums

Mobilität soll

- **zuverlässig:** intermodale Angebote, effiziente Nutzung von Infrastrukturen, ÖPNV/Mobilitäts-Angebote auch im ländlichen Raum
- **sicher:** Reduktion der im Straßenverkehr verletzten und getöteten Menschen
- **nachhaltig:** Reduktion von Luftschadstoffen, Klimagasen und Lärm

werden.



## Herausforderungen an die Verkehrspolitik

- Emissionen des Verkehrs (Treibhausgase, Luftschadstoffe, Lärm)
- Kapazitätsgrenzen der Infrastruktur
- Flächenbedarf des (ruhenden) Verkehrs
- Verkehrssicherheit



## Angebote des Ministeriums an die Kommunen

1. Förderung von vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement
2. Landeswettbewerbe
3. Zukunftsnetz Mobilität NRW



## Angebote des Ministeriums an die Kommunen

1. **Förderung von vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement**
2. Landeswettbewerbe
3. Zukunftsnetz Mobilität NRW



## Förderung der vernetzten Mobilität

- Förderprogramm mit aktuell 25,9 Mio. Euro pro Jahr
- Mobilstationen
- Maßnahmen der Digitalisierung
- Studien zu Zukunftsfragen der Mobilität
- Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
  
- Seit 1.7.2022 **Neu!**: Strategische Mobilitätsentwicklungspläne, Sharing-Angebote, Quartiersgaragen, Stadtlogistik



## Förderung der vernetzten Mobilität

Rahmenbedingungen der Förderung:

- Vorhaben muss übergeordnete Zielsetzungen fördern (Verbesserung des Mobilitätssystems, Verkehrssicherheit, Emissionsreduktion)
- Bauliche Anlagen müssen das Mikroklima positiv beeinflussen, z.B. durch Begrünung oder wasserdurchlässige Bodenbeläge sowie PV-Anlagen zur Energiegewinnung vorsehen.



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilitätskonzepte

- Müssen sich an den S.U.M.P.-Kriterien orientieren
- Keine Betrachtung von einzelnen Stadtteilen oder Verkehrsmitteln
- Antragsteller sind Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zusammenschlüsse
- Erhöhung der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben auf 1,50 Euro je Einwohner (2,- Euro bei Zusammenschlüssen), maximal 300.000,- Euro



## Förderung der vernetzten Mobilität

Um zu prüfen, ob Ihre Projektidee eines Mobilitätskonzepts den Förderkriterien entspricht, geben Sie bitte an, ob die folgenden Kriterien in Ihrer Projektskizze berücksichtigt sind. Die Prüfkriterien orientieren sich an den Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne (SUMP):

Nr.	Prüfkriterien	Vor der Konzept- erstellung:
1 a	<b>Arbeitsstrukturen einrichten</b>	<input type="checkbox"/>
	<p>Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Analysieren Sie alle verfügbaren (personellen, institutionellen und finanziellen) Ressourcen für die Planung.</p> <p>Richten Sie geeignete Arbeits- und Beteiligungsstrukturen (sowohl verwaltungsintern als auch für die Beteiligung der Politik und von Interessenträger:innen) ein.</p> <p>Binden Sie frühzeitig alle relevanten Ämter/Fachbereiche ein, um effektiv zu arbeiten und eine breite Unterstützung für den Prozess zu gewinnen.</p>	
1 b	<b>Beteiligung von Interessenträger:innen sowie Bürger:innen planen</b>	<input type="checkbox"/>

11	<b>Kontrollieren, anpassen und kommunizieren</b>	<input type="checkbox"/>
	<p>Wie kommen Sie voran? Welche Anpassungen sind sinnvoll?</p> <p>Mit einem systematischen Monitoring stellen Sie sicher, dass die Maßnahmenumsetzung nach Plan verläuft, bzw. können bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ergreifen.</p> <p>Gute Öffentlichkeitsarbeit und ein aktiver Dialog mit der Stadtgesellschaft sind entscheidend für einen erfolgreichen Umsetzungsprozess, dies sollte auch bereits frühzeitig mitgeplant und konzipiert werden.</p>	
12	<b>Evaluiere<sup>1</sup> und Erkenntnisse gewinnen</b>	<input type="checkbox"/>
	<p>Was haben Sie gelernt? Wie kann das Konzept fortgeschrieben werden?</p> <p>Nach einem vorher festgelegten Zeitraum sollten Sie Erfolge und Misserfolge evaluieren und die Ergebnisse den Interessenträger:innen und den Bürger:innen mitteilen.</p> <p>Dieser Reflexionsprozess wirft auch einen Blick in die Zukunft und berücksichtigt neue Herausforderungen und Lösungen, um diese bei einer Fortschreibung Ihres Mobilitätskonzepts zu berücksichtigen.</p>	
<b>Gesamtfazit:</b>		<input type="checkbox"/> von 13 <b>Kriterien sind erfüllt</b>



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Maßnahmen zur Digitalisierung

- Vorhaben darf nicht nur auf den ÖPNV bezogen sein
- App-Lösungen zur effizienteren Nutzung von Infrastruktur oder zur Vernetzung von Mobilitätsangeboten
- Sensoren und andere technische Einrichtungen zur Vernetzung von Angeboten
- Maßnahmen zur Erhebung, Speicherung und Weiterverarbeitung von Mobilitätsdaten
- Förderkonditionen: 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben



## Förderung der vernetzten Mobilität

Maßnahmen zur Digitalisierung, Beispiele:

- Parkraumsensoren, die an ein Parkleitsystem angebunden werden und gleichzeitig eine Parkplatzsuche per App ermöglichen. Andererseits kann das System auch die Steuerung der Verkehrsüberwachung vereinfachen.
- Mobilitätsapp, die Angebote einer Mobilstation digital zugänglich und buchbar macht
- Erwerb von Bewegungsdaten eines Telefonanbieters, die für die Errichtung oder Evaluation von Mobilitätsangeboten genutzt werden



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilstationen

Grundsätzlich sind alle verkehrsbezogenen Bestandteile einer Mobilstation, die nicht nach der ÖPNV-Förderung oder nach FöRi-Nah gefördert werden, zuwendungsfähig.

Förderkonditionen: 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben (max. 300.000,- Euro)



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilstationen

- Neu ist hier eine Mindestausstattung, die wie folgt definiert ist:
  - angemessener Fahrgastunterstand oder Wetterschutz
  - Sitzgelegenheiten
  - angemessene Beleuchtung
  - einheitliches Erscheinungsbild
  - Fahrgastinformationssysteme
  - überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten
  - ggf. Sicherheitseinrichtungen



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Quartiersgaragen

„Quartiersgaragen sind Einrichtungen, die auf Bewohnerinnen und Bewohner bestimmter, genau abgegrenzter Stadtbereiche und ihre Stellplatznachfrage orientiert sind. Sie bieten Bewohnerinnen und Bewohnern Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge, Fahrräder und sonstige Mobilitätsformen, müssen aber nicht notwendig auf diesen Bedarf begrenzt sein, sondern sollten gleichzeitig auch alternative Verkehrsangebote beinhalten“



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Quartiersgaragen

- Definiertes Gebiet, für das diese gebaut werden
- Zahl der öffentlichen Stellplätze im Quartier darf nicht durch den Bau steigen
- Ortsübliches Nutzungsentgelt ist zu erheben
- Es ist ein Nutzungs- und Betriebskonzept vorzulegen, darin sind u.a. die Kostendeckung und die Sicherstellung der Akzeptanz darzulegen.



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Quartiersgaragen

Festbetragsförderung je nach Stellplatzart (max. 1 Mio. Euro/500 TEUR)

6.000,- Euro je Carsharing-Parkplatz

4.000,- Euro je Pkw-Stellplatz

3.000,- Euro je Zweiradsharing-Platz

2.500,- Euro je Fahrradstellplatz

Zusätzlich Förderung als Mobilstation möglich, soweit andere Angebote enthalten sind.



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilitätsmanagement

- Erstellung von betrieblichen Mobilitätskonzepten und Quartiersmobilitätskonzepten
- Umsetzung von Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagement
- Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements an Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen
- Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements an Wohnstandorten



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilitätsmanagement, Beispiele (1)

- Konzept zur Verbesserung der schulischen Mobilität an Grundschulen
  - Evaluierung der Schulwege/ Prüfung der Problemstellen und Vorschläge zur Verbesserung
  - Elternhaltestellen



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilitätsmanagement, Beispiele (2)

- Erstellung eines betrieblichen Mobilitätsmanagementkonzeptes für einen großen öffentlichen Arbeitgeber
- Schwerpunkte: Ladeinfrastruktur für E-Mobilität für MA / Kunden, Dienstreisemanagement, Möglichkeiten zur Mobilitätsvermeidung, Dienstradleasing



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Mobilitätsmanagement

- Neu ist die Fördermöglichkeit für Unternehmen im Rahmen der De-Minimis-Verordnungen
- Förderkonditionen: 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben



## Förderung der vernetzten Mobilität

- Einführung von Sharing-Diensten
  - Unterteilt in Carsharing und Zweirad-Sharing
  - Anschubfinanzierung für maximal drei Jahre
  - Jeweils im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung (bezogen auf einen Ausgleich, der dem Anbieter des Sharing gezahlt wird)
  - Ausschreibung eines Anbieters durch Antragsteller erforderlich



## Förderung der vernetzten Mobilität

- Einführung von Sharing-Diensten
  - Was ist der Ausgleich?
    - Betriebswirtschaftlich notwendige Ausgaben
    - zzgl. angemessener Gewinn



## Förderung der vernetzten Mobilität

- Einführung von Sharing-Diensten
  - Was wird gefördert?
    - Ausgleich abzgl. Einnahmen aus Betrieb
    - Maximal 5.000,- Euro je Kfz. und Kalenderjahr oder 1.500,- Euro je Zweirad und Kalenderjahr
    - Zusätzlich 80% aber maximal 15.000,- Euro für eine Bedarfsermittlung
    - Zusätzlich 80% der Kosten für Zweirad-Abstellbereiche



## Förderung der vernetzten Mobilität

- Einführung von Sharing-Diensten
  - Voraussetzungen für Carsharing:
    - Stationsbasiertes Sharing
    - Noch kein entsprechendes Angebot vorhanden
    - Nutzung für Kinder und Kleinkinder wird ermöglicht
    - ggf. verschiedene Fahrzeuggrößen
    - Betriebskonzept ist vorzulegen



## Förderung der vernetzten Mobilität

- **Einführung von Sharing-Diensten**
  - Voraussetzungen für Zweirad-Sharing:
    - Zweirad: Fahrrad, Lastenrad (auch mit mehr als zwei Rädern) beides auch elektrisch unterstützt, E-Tretroller, E-Motorroller
    - Stationsgebunden
    - Noch kein entsprechendes Angebot
    - Einbindung in den ÖPNV-Tarif
    - Betriebskonzept ist vorzulegen
    - Nutzung mit Kindern ist vorzusehen



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Stadtlogistik

- Machbarkeitsstudien
- City-Hubs / Mikro-Depots
- Anbieterübergreifende Paketstationen
- Anbieterübergreifende Lade- und Lieferzonen
- Softwarelösungen



## Förderung der vernetzten Mobilität

### Evaluation

- Nutzenorientierte Evaluation für Vorhaben, die nach der FöRi-MM gefördert wurden
- Kann begleitend oder bis fünf Jahre nach Ende des Bewilligungszeitraums beantragt werden
- Förderkonditionen: 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben, aber maximal der Betrag, der auch der ursprünglichen Fördersumme entspricht



## Angebote des Ministeriums an die Kommunen

1. Förderung von vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement
2. **Landeswettbewerbe**
3. Zukunftsnetz Mobilität NRW



## „Innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“

- Ziel: Entwicklung von Konzepten für einen tragfähigen ÖPNV im ländlichen Raum
- Aufbau regionaler Schnellbus-Verbindungen (Stadt-Umland-Relationen)
- Integration von On-Demand Ridepooling in ländliche ÖPNV-Systeme
- Förderung von 15 Modellprojekten, insgesamt rund 30 Mio. Euro



## „Mobilität für lebenswerte Städte“

- Ziel: Modellprojekte, die zur Reduktion des spezifischen Flächenverbrauchs des MIV beitragen
- insgesamt stehen 100 Mio. Euro für 7 Modellprojekte zur Verfügung
- Schwerpunkt: Nahmobilität





## Weitere Landeswettbewerbe

- Landeswettbewerb „Ways2Work“
  - Erschließung von Gewerbegebieten mit ÖPNV kombiniert mit Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements

[www.ways2work.nrw](http://www.ways2work.nrw)

Bis zu  
**80%**  
Förderung  
der zentralen  
Wegekosten

**Neue Wege für  
berufliche Mobilität**

Wettbewerb für Unternehmen  
und Kommunen in NRW

**ways  
work**



## Angebote des Ministeriums an die Kommunen

1. Förderung von vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement
2. Landeswettbewerbe
3. **Zukunftsnetz Mobilität NRW**



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**